

SWP-Studie

Stiftung Wissenschaft und Politik
Deutsches Institut für Internationale
Politik und Sicherheit

Peter Becker

Wirtschaftspolitische Koordinierung in der Europäischen Union

Europäisierung ohne Souveränitätsverlust

S 19
November 2014
Berlin

Inhalt

- 5 **Problemstellung und Empfehlungen**
- 7 **Die Notwendigkeit und die Beschränkungen einer europäischen Wirtschaftspolitik**
- 7 Die Notwendigkeit
- 8 Die Beschränkungen
- 11 **Formen der wirtschaftspolitischen Koordinierung in der EU und das Europäische Semester**
- 12 Europäische Wachstumspolitik und die Strategie Europa 2020
- 14 Die wirtschaftspolitische Koordinierung und das Europäische Semester
- 16 Zusätzliche Formen der Koordinierung
- 16 *Zusätzliche intergouvernementale Koordinierung – Der Pakt für den Euro*
- 17 *Zusätzliche supranationale Kontrolle – Das makroökonomische Ungleichgewichtsverfahren*
- 18 **Die Schwächen der bestehenden Strukturen**
- 18 Das Problem der angemessenen Koordinierung und der richtigen Steuerung
- 19 Das Problem der Regelbeachtung und der mitgliedstaatlichen Disziplin
- 20 Die Gefahr der Spaltung von EU-28 und Eurozone
- 21 **Der weitere Ausbau der wirtschaftspolitischen Koordinierung**
- 22 Die Idee der Vertragspartnerschaften und eines Solidaritätsmechanismus – Große politische Anstrengungen, begrenzter Mehrwert
- 24 Möglichkeiten, die Politik der kleinen Schritte fortzusetzen
- 26 **Die dauerhafte Stabilisierung der Wirtschafts- und Währungsunion**
- 27 Weitere Differenzierung zum Eurozonen-Kerneuropa
- 28 Die Idee neuer Finanztransfers
- 30 **Fazit**
- 31 Abkürzungsverzeichnis